

Wenn's gut werden muss.

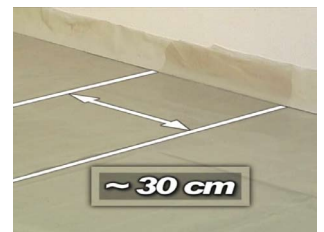
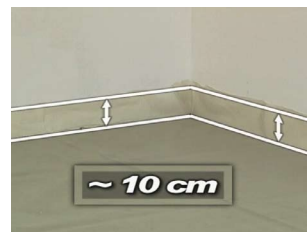
## Workshop: Verlegen eines Parkettbodens

### 1. Vorbereitende Arbeiten



In diesem Workshop möchten wir einen Parkett auf einem Estrich schwimmend verlegen. Als Werkzeuge benötigen Sie einen Hammer, ein Schlagholz, ein Montageeisen, Abstandskeile sowie eine Kreissäge, eine Bohrmaschine und ein Cuttermesser.

Beim Verlegen von Parkett auf Estrich legen Sie bitte eine 0,2 mm starke PE-Folie aus. Nachdem Sie die Folie aus der Verpackung entnommen haben, breiten Sie diese im Raum aus und ziehen Sie sie glatt. Beachten Sie dabei dass die Folie ca. 10 Zentimeter über den Boden an der Wand übersteht. Nehmen Sie nun die nächste Bahn und überlappen Sie damit die erste Bahn um ca. 30 Zentimeter. Ziehen Sie auch hier die Folie glatt.

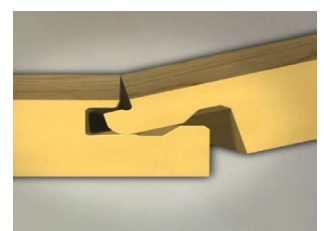


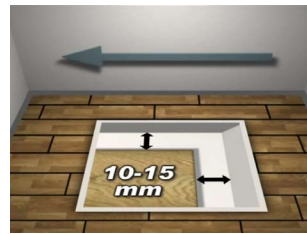
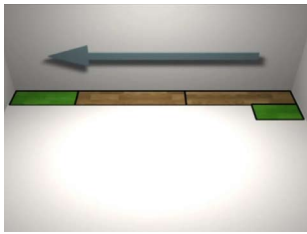
Im nächsten Arbeitsschritt wird zur Trittschalldämmung und zum Ausgleich von kleinen Unebenheiten eine ca. 2 mm dicke Korkdämmung ausgerollt. Beginnen Sie an einer Ecke und rollen Sie die erste Bahn aus. Teppichboden ist nicht zur Trittschalldämmung geeignet.

### 2. Verlegen des schwimmenden Parkettbodens

Nachdem die Vorarbeiten abgeschlossen sind, können wir nun mit der eigentlichen Verlegung beginnen.

Ein Parkettelement besteht immer aus einer Nut- und Federseite. Damit können Sie die einzelnen Elemente einfach durch Einklicken miteinander verbinden.





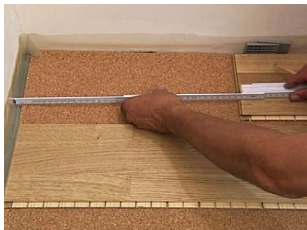
Beginnen Sie in der rechten Ecke mit dem ersten Parket-telement und verlängern Sie dieses, bis die erste Bahn komplett ist. Das letzte Element muss dabei zugeschnit-ten werden. Mit dem Reststück beginnen Sie dann die zweite Bahn und setzen Sie weitere Elemente an. Verfahren Sie so, bis der gesamte Boden mit Parkett aus-gelegt ist. Halten Sie generell zwischen Parkett und Wand

einen Abstand von 10-15mm, da sich das Holz aufgrund von Temperaturschwankungen ausdehnen kann.

Nehmen Sie das erste Paneel und legen Sie es mit der Federseite zur Wand hin, an einer Ecke beginnend, an. Beachten Sie, dass der Abstand von ca. 10-15mm zur Wand eingehalten wird! Setzen Sie, an der Kopfseite be-ginnend, Abstandshalter zwischen Wand und Paneel ein. Jetzt wird das zweite Element angesetzt. Legen Sie es an der Stirnseite des ersten an und setzen Sie einen



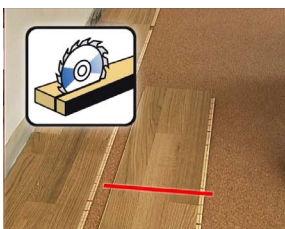
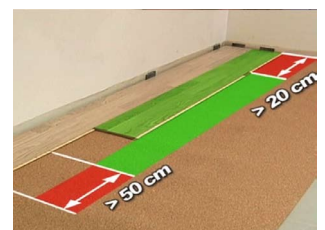
Abstandshalter am Übergang ein. Damit der Übergang bündig ist, klinken Sie ein kurzes Paneelstück ein. Jetzt werden weitere Abstandshalter zwischen Wand und Holzelement eingesetzt. Nehmen Sie Schlagholz und Hammer und schieben Sie mit wenigen Schlägen die beiden Elemente zusammen. Zum Ende der ersten Bahn wird das letzte Dielenstück eingefügt:



Legen Sie ein neues Element parallel zu der bereits verlegten Bahn an. Messen Sie mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Wand und letzter Diele und ziehen Sie von dem ermittelten Maß 10–15 mm für den Wandab-stand ab. Übertragen Sie das Maß auf das andere Ende der nächsten Diele mit einem Bleistift. Sägen Sie nun mit einer Handsäge das überzählige Stück ab. Jetzt das

letzte Teil der ersten Bahn an der Stirnseite zum letzten Dielenelement ansetzen, wieder das kurze Paneelstück am Übergang einsetzen und die Abstandshalter zur Wand hin platzieren. Setzen Sie nun das Montageeisen an der Stirnseite des letzten Elementes an und schieben Sie die Elemente mit leichten Hammerschlägen zusammen. Nun noch die Abstandskeile an der Stirnseite einsetzen.

Mit dem Rest des letzten Elements wird die zweite Reihe begonnen. Klinken Sie hier-zu die Diele längsseitig in die Nut ein und fügen Sie auch hier wieder die Abstandskei-le ein. Bitte beachten Sie, dass der Versatz an der Stirnseite mindestens 20 cm und an den Übergängen der Paneele mindestens 50 cm beträgt. Jetzt das zweite Element nehmen, an das erste Element ansetzen und einklicken. Falls nötig, mit dem Schlagholz die Elemente beischlagen. Am Übergang zwischen den beiden Dielen jetzt wieder das kleine Stück zur besseren Führung ansetzen und die Dielen mit Schlagholz und Hammer zusammenführen. Verfahren Sie genauso über die gesamte restliche Fläche.



Bei der letzten Reihe messen Sie zunächst die Entfernung zwischen Wand und Diele aus und ziehen hiervon 10-15mm für den Dehnungsabstand ab. Übertragen Sie das Maß wieder auf die Diele. Ermitteln Sie das Maß ebenso für das andere Ende des Elements und sägen Sie das überschüssige Stück ab. Klicken Sie jetzt das zuge-schnittene Teil ein und setzen Sie an den Stirn- und Wandseiten die Abstandshalter ein. Vervollständigen Sie auf diese Weise die letzte Reihe.

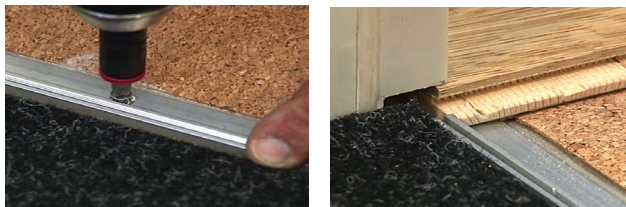
### 3. Parkett verlegen bei Türübergängen



Im Bereich von Türöffnungen besteht die Möglichkeit, die Türzarge in Höhe des neuen Parkettbodens mit einer Handsäge einzuschneiden, damit der Boden unter der Zarge verlaufen kann. Legen Sie ein Dielenstück mit der Rückseite nach oben auf den Boden und sägen Sie mit einer Feinsäge die Zarge in der entsprechenden Höhe ab. Das überschüssige Teil kann jetzt vorsichtig mit einem

Hammer und einem Schraubenzieher herausgeschlagen werden.

Entfernen Sie die Sägespäne mit einem Staubsauger. Legen Sie jetzt das Übergangsprofil an den Türzarge an und schneiden Sie mit einem Teppichmesser das untere Profilverteil aus der Trittschalldämmung heraus. Nachdem Sie den überschüssigen Teil der Dämmung entfernt haben legen Sie das untere Profil wieder an die Zarge an und markieren Sie die Bohrlöcher für die Dübel.



Jetzt die Löcher bohren, den Bohrstaub absaugen und die Dübel mit dem Hammer leicht hineinklopfen. Nehmen Sie einen Akkuschrauber und ziehen Sie hiermit die Schrauben fest an. Die nächste Diele wird an die Zarge angelegt und mit dem Schlagholz und Hammer daruntergeschoben.

Alle weiteren Dielenreihen ebenfalls an das Profil anlegen

und die Abdeckung an die untere Profilleiste anschrauben. Das Profil wird übrigens auch dann angebracht, wenn auf beiden Seiten des Türübergangs Parkett liegt.

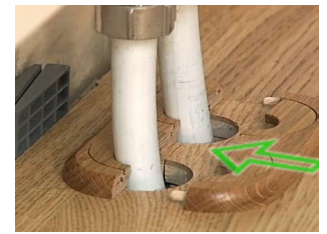
### 4. Parkett verlegen bei Heizungsrohren

Falls Aussparungen für Heizungsrohre notwendig sind, gehen Sie wie folgt vor: Legen Sie einen Zollstock an die Heizungsrohre an und markieren Sie die Mitte der beiden Rohre. Übertragen Sie den Wert auf das bereits zugeschnittene Parkettelement mit einem Bleistift. Im nächsten Schritt messen Sie die Entfernung zwischen Rohr und der nächsten Parkettdiele aus. Auch diesen Wert auf das Parkettelement übertragen.



Legen Sie zum besseren Bearbeiten das Dielenelement auf zwei Balken auf. Fixieren Sie das Element und bohren Sie die beiden Löcher mit einer Bohrmaschine mit Lochsäge. Zeichnen Sie als nächstes von den Außenkanten der beiden Bohrungen zwei gerade Linien an, die leicht nach außen verlaufen. Nun die beiden Markierungen aussägen. Mit einer Stichsäge nun das Zwischenstück zwischen den beiden Bohrlöchern ebenfalls aussägen.

Jetzt können Sie das Parkettelement wieder in die Nut einsetzen, die Abstandskeile am Übergang neu ausrichten und mit einem Montageeisen die Elemente durch leichte Schläge mit dem Hammer zusammenführen. Tragen Sie am ausgesägten Holzstück Holzleim auf und setzen Sie es danach ein. Für eine feste Verbindung setzen Sie nun Abstandskeile an, um den Andruck zu erhöhen. Zum Abschluß nur noch die Verblendung anbringen.



## 5. Anbringen von Sockelleisten



Nachdem der komplette Boden mit Parkett ausgelegt wurde, müssen noch die Sockelleisten montiert werden. Legen Sie das Unterprofil der Sockelleiste an der Wand an und bohren Sie Löcher für die Dübel. Jetzt den ersten Dübel mit eingesetzter Schraube in die Bohrung einführen und mit einem Hammer versenken. Jetzt können Sie die Schraube fest anziehen. Nun den Rest des Unterprofils

mit weiteren Schrauben in gleichmäßigen Abständen befestigen. Entfernen Sie den Bohrstaub danach mit einem Staubsauger.

Nachdem Sie das eine Ende der Sockelleiste mit einer Gehrungssäge für die Wanddecke zurechtgesägt haben, setzen Sie die Leiste nun am Unterprofil an. Danach ein Schlagholz anlegen und die Sockelleiste durch Anklopfen über die gesamte Länge in das Unterprofil einklicken. Zum Abschluß entfernen Sie vorsichtig die überstehende Folie mit einem Cuttermesser. Fertig ist der Parkettboden!



Weitere Informationen finden Sie auf [www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info).  
Bei Fragen zur Verarbeitung helfen Ihnen die Fachberater im BAUHAUS gerne weiter.

